Hospiz Friedensberg gemeinnützige GmbH



Tel: 03574 – 46 797 - 0 Fax: mail@hospiz-friedensberg.de

► Antrag auf Kostenübernahme für den stationären Hospizaufenthalt

<u>Fur:</u>				
Name:		Vorname:		
Geburtsdatum:		Geburtsname:		
Ansprechpartner / Name und Telefon (ggfs. Verlegende Einrichtung oder Angehöriger)				
Kranken-/Pflegekasse:		Vers. Nr.:		
Der Antrag auf Kostenübernahme für den stationären Hospizaufenthalt wird aus den im anliegenden Gutachten ersichtlichen Gründen gestellt. Für Rückfragen:				
rui nuckii ageii.				
Überweisender Arzt / Krankenhaus:	Ι.			
Name	Anspre	echpartner		
Anschrift	Tel.		Fax.	
	l			
Einwilligungserklärung des Versicherten Ich wünsche eine palliative Versorgung im obenstehenden Hospiz. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meiner Kranken- und Pflegekasse sowie dem Medizinischen Dienst (MD) von meinen behandelnden Ärzten und der Hospiz Friedensberg gGmbH Berichte, Gutachten und Befunddokumentationen zur Verfügung gestellt werden, soweit diese für die Kostenübernahme für meinen Hospizaufenthalt entscheidungsrelevant sind. Ich ermächtige die Hospiz Friedensberg gGmbH die Kostenübernahme für den stationären Hospizaufenthalt in meinen Namen zu beantragen und den nötigen Schriftverkehr hierzu mit meiner Kranken- und Pflegekasse bzw. dem MD zu führen.				
Datum			zw. Bevollmächtigter macht beifügen)	

Per Fax an: 03574 – 46 797 -69

Hospiz Friedensberg gemeinnützige GmbH



Tel: 03574 – 46 797 - 0 Fax: -69 mail@hospiz-friedensberg.de

► Ärztliche Bestätigung (§ 36 Abs. 4 Infektionsschutzgesetz)

Name:	Vorname:		
Geburtsdatum:			
Anschrift (ggf. verlegende Einrichtung)			
Die letzte Röntgenaufnahme der Atmungsorgane vomergab für oben genannte Person keinen Anhalt für das Vorliegen einer ansteckenden Lungentuberkulose.			
Sonstige Bemerkungen:			
Ort, Datum Name des Arz	tes Unterschrift des Arztes /		
	Stempel		

§ 36 Infektionsschutzgesetz (Auszug)

(4) Personen, die in ein Altenheim, Altenwohnheim, Pflegeheim oder eine gleichartige Einrichtung im Sinne des § 1 Abs. 1 bis 5 des Heimgesetzes oder in eine Gemeinschaftsunterkunft für Obdachlose, Flüchtlinge, Asylbewerber oder in eine Erstaufnahmeeinrichtung des Bundes für Spätaussiedler aufgenommen werden sollen, haben vor oder unverzüglich nach ihrer Aufnahme der Leitung der Einrichtung ein ärztliches Zeugnis darüber vorzulegen, dass bei ihnen keine Anhaltspunkte für das Vorliegen einer ansteckungsfähigen Lungentuberkulose vorhanden sind.

Zur besseren Vorbereitung bei Einzug ins Hospiz Friedensberg

Name, Vorname:	
MRSA / Clostridien / and. Keime:	ja / nein
Covid 19 Schutzimpfung:	ja / nein
Herzschrittmacher:	ja / nein
Defibrillator:	ja / nein
	ja / nein
Anus praeter. Wenn ja, welcher Versorger:	ja / nein
Port / ZVK: Wenn ja, welcher Versorger:	ja / nein
PEG: Wenn ja, welcher Versorger:	ja / nein
DK / subrapub.K.: Wenn ja, welcher Versorger:	
Wunden / Dekubitus: Wenn ja, welcher Versorger:	ja / nein
Name und Telefonnummer: O2-Gabe: Wenn ja, welcher Versorger: Name und Telefonnummer:	ja / nein
Insulinpfl. Diabet.: Religiöse Besonderheiten: Wenn ja, welche Religion:	ja / nein ja / nein
Größer als 1,90m: Bereits SAPV-Anbindung:	ja / nein ja / nein